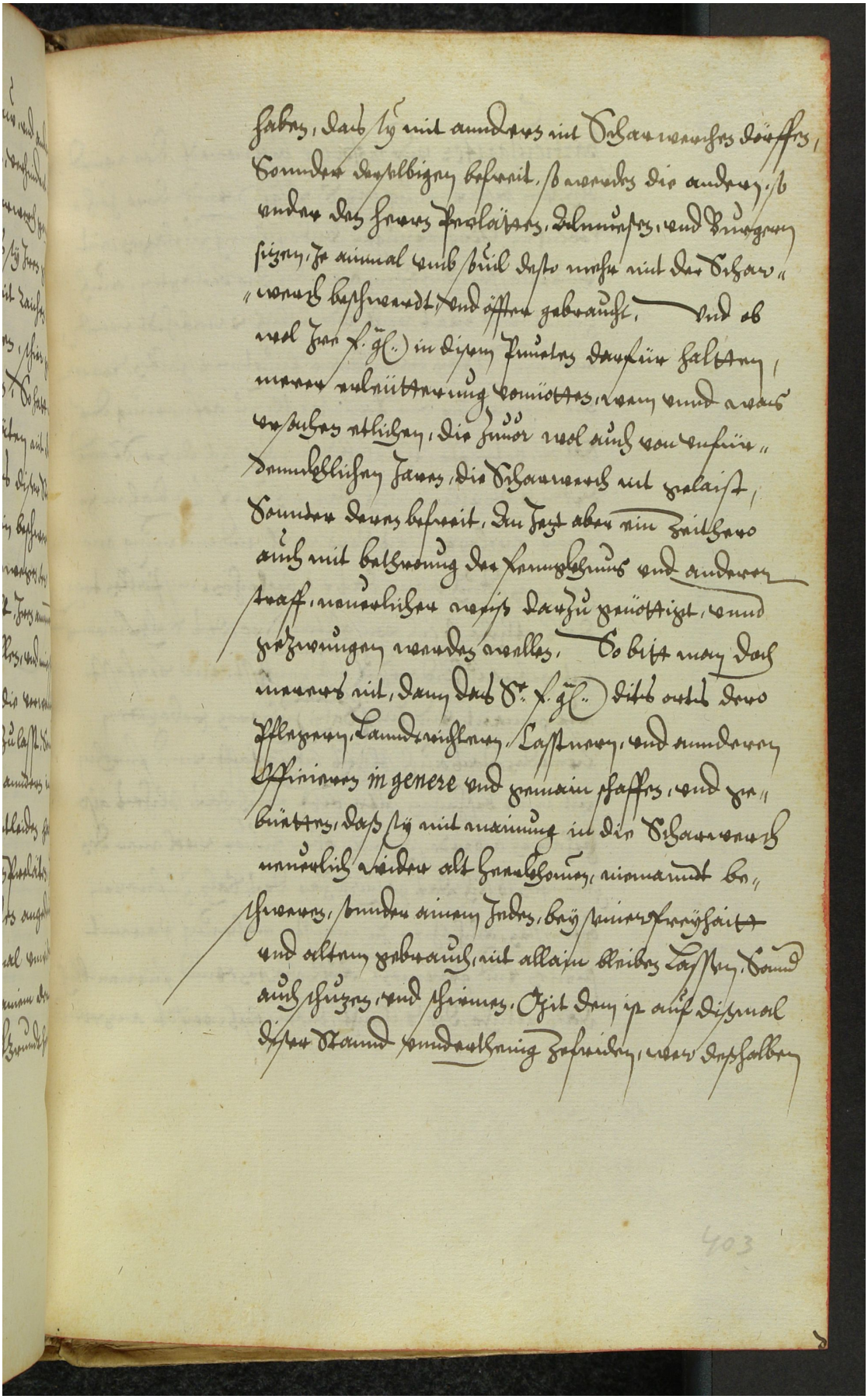
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



haben, daß sy mit anderen mit Schatzungen dessen,
sonder derselbigen befreit, so wenig die andern, so
wenig das Heuer Prelaten, Schuncken, und Bürgern
seyen, so ainmal auch bisl dato nie mit der Schat-
zung beschwerdt, und öffter gebraucht. Und ob
wol Ihro F. Gn. in diesem Punckt dafür halten,
mueßen aus Bestreitung sonnoten, wenn und wa-
re Schatz ethlichen, die Jmer wol auch von euchen
dennoch Ihrer, die Schatzung mit gelaist,
sonder dessen befreit, Du sagt aber ain Landtag
auch mit betrachtung der Kriegsläuf und andern
traff, nunmehr aus dazu genöttigt, und
gezwungen worden wellen. So bitt man daß
man es mit, dann daß Ihr F. Gn. diß auch dero
Pflegern, Landrichtern, Castnern, und anderen
Officiern in genere und gemain pfaffen, und ge-
brüdern, daß sy mit anainung in die Schatzung
nunmehr wieder alt Herkhomen, niemandt be-
schwern, sunder ainen Jeden, bey seiner freyhaitt
und altem gebrauch, mit allain Steiß, Lassen, sond
auch schutzen, und schirmen. Oft dem ist auf diesmal
dieser Stand underthenig zu bitten, wer derhalben